

SV Babelsberg III

Vorsitzender: Uwe Kaminski siehe LSBB

Mannschaftsleiter: Ronny Karge, Kirchstr. 13, 14480 Potsdam
Tel.: 01791199899 E-Mail: schach@rkarge.de

Spielort: Karl-Liebknecht-Stadion (VIP-Raum)
Karl-Liebknecht-Str. 90, 14482 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Prof. Dr. Strauß, Peter	1838								
2. Hahn, Thomas	1784								
3. Grünau, Joshua	1696								
4. Schmidt, David	1717								
5. Karge, Ronny	1656								
6. Luszczynski, Josef	1610								
7. Lehnert, Steffen	1587								
8. Kaiser, Daniel	1527								
9. Steppan, Siegfried	1482								
10. Udelnow, Andrej	1416								
11. Kaminski, Uwe	1406								
12. Schimmelpfennig, Tobias	1306								
13. Wessel, Marc Eric	1264								
14. Blech, Michael									
15. Ivanov, Alexander	1180								
16. Schielicke, Clemens	1165								
17. Sahlmann, Juri									
18.									
19.									
20.									
Mannschaftsergebnis:									

Auszüge aus den Spielbedingungen

Grundlage für die Durchführung der Meisterschaft ist die Turnierordnung des LSBB in der Fassung vom 24.6.2023, Pkt. F Landesmannschaftsmeisterschaften.

Staffelleiter: Klaus Piersig, Lerchenweg 49, 03130 Spremberg,
(Tel.: 03563 97986, Email: klaus55@arcor.de)

Bedenkzeit: 40 Züge in zwei Stunden je Spieler (Zeitkontrolle), danach müssen die verbleibenden Züge innerhalb von 30 Minuten je Spieler ausgeführt werden. Die Gesamtspieldauer beträgt fünf Stunden ohne zwischenzeitliche Unterbrechung.

Die Richtlinie III der aktuellen FIDE-Regeln ist entsprechend des Beschlusses der Spielkommission (gemäß FIDE-Regel III.2.1.) nicht gültig!

Spielbeginn: 10:00 Uhr unter Beachtung der TO F.2.2.

Wartezeitfestlegung gemäß FIDE 6.6.a) Satz 3: 30 Minuten (d.h. jeder Spieler, der erst mehr als 30 Minuten nach angesetzten Spielbeginn am Brett erscheint, verliert die Partie.)

Fahrtkostenausgleich Termin: 31.1.2026; Die ermittelten Summen werden im Rundenbericht 3 im Dezember 2024 veröffentlicht. Die Auszahlung der Guthaben erfolgt unmittelbar nach letzten Runde der jeweiligen Staffel gemäß Beschluss des Landeskongresses 2017.

Ergebnismeldungen/Gebühren/Bußen: Sofort nach Spielende sind die Ergebnisse durch den Gastgeber im Chessorganizer einzugeben (www.schachligen.de). Benutzernamen und Passwörter werden durch den Staffelleiter rechtzeitig jedem Mannschaftsleiter bekannt gegeben. In Ausnahmefällen sind die Ergebnisse **sofort** nach Spielende telefonisch oder per E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Weitere Einzelheiten regelt der Staffelleiter in seinem Startschreiben. Verhängte Bußen werden im Rundenbericht, den alle Mannschaftsleiter erhalten und der im Chessorganizer downloadbar ist, bekannt gegeben. Außerdem werden verhängte Bußen und ihre Begleichung in den News des Chessorganizers veröffentlicht; ebenso Informationen zu ruhenden Startrechten. Der Empfang der Rundenberichte und des Startschreibens ist durch den ML per Email zu bestätigen (TO F.10).

Die im Heft angegebene DWZ/Elo entspricht dem Stand vom 4. Juli 2025 im Chessorganizer werden nach Möglichkeit die Zahlen mehrfach aktualisiert.

Bitte die FIDE-Regeln (gültig seit 1.1.2023) beachten.

Die dortigen Festlegungen wurden auf **alle elektronischen Geräte** erweitert!

Außerdem ist festgelegt, dass derartige Geräte **nicht mehr** ins festgelegte Spielareal **mitgenommen werden dürfen (auch nicht ausgeschaltet!).**

Individuelle Kontrollen durch Schiedsrichter sind grundsätzlich möglich und führen notwendigerweise zu Konsequenzen.

Ausnahme: In dringend notwendigen Sonderfällen der Erreichbarkeit muss Handy/Pieper (u. ä.) vor Spielbeginn beim Schiedsrichter (ML) angemeldet/hinterlegt werden. Dieser informiert zu Spielbeginn alle Wettkampfteilnehmer. Diese Regelung gilt auch für elektronische Blutzuckermesssysteme und andere notwendige elektronische Geräte.

Gemäß Turnierordnung F.7.1.5.c) wird beim Freilassen von Brettern in der Regionalliga ein Bußgeld fällig!

Ausnahme: Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.

Bitte regelmäßig im Chessorganizer (Startseite/Staffelnews) informieren!

Im Namen der Spielkommission des LSBB wünsche ich allen Schachfreunden viel Erfolg in der Serie 2025/2026.

Spremberg, im Juli 2025

Wolfgang Fischer, Landesspielleiter

i.d.F. des Beschlusses des Landeskongresses des LSBB vom 24. Juni 2023 in Potsdam
F. Landes-Mannschaftsmeisterschaften

1. Allgemeines

1.1. Die Mannschaftsmeisterschaften werden in der Landesliga mit 10 Mannschaften, in der Landeskategorie in zwei Staffeln zu je 10 Mannschaften und in der Regionalliga mit vier Staffeln sowie diesen zugeordneten Regionalklassen in mehreren Staffeln bzw. ihnen gleichgestellte Kreisligen durchgeführt. In der Landesliga und jeder Staffel der Landeskategorie dürfen jeweils nur 2 Mannschaften eines Vereines starten. Falls mehrere Mannschaften eines Vereines in einer Ebene spielen, sollten diese auf verschiedene Staffeln verteilt werden. In allen gleichklassigen Mannschaften eines Vereines sind die Stammspieler nur in ihrer gemeldeten Mannschaft spielberechtigt (Stammspieler jeder Mannschaft dürfen nicht in der/den anderen als Ersatz eingesetzt werden).

1.2. Es können Regionalklassen mit 4 Brettern je Mannschaft gebildet werden, deren Spielbetrieb nach territorialen Kriterien organisiert wird. Diese Mannschaften werden nicht berücksichtigt bei der Festlegung der „untersten“ Mannschaft eines Vereines.

1.3. Neuansmeldungen, Abmeldungen und Bestätigung des „Weiterspielens“ von Mannschaften für den Spielbetrieb des LSBB der nächsten Saison müssen bis spätestens 10. Juni beim Landesspielleiter vorliegen. Der gleiche Termin gilt für berechnete Ansetzungswünsche.

2. Spieltermine und Spielpaarungen

Die Spielkommission legt die Termine und die Spielpaarungen fest und veröffentlicht sie in den Ansetzungshäften und auf der LSBB-Internetseite. Die Wettkämpfe sollten nicht an Tagen stattfinden, die von allgemein unterrichtsfreien Tagen bzw. Ferien im Land Brandenburg eingeschlossen sind oder an Wochenenden vor Ferienbeginn liegen. Spielen zwei Mannschaften eines Vereines in einer Staffel, so sind sie in der ersten Runde gegeneinander zu lösen.

2.1. Mannschaftsmeldung

Die Mannschaftsmeldung erfolgt gemäß den vorgegebenen Anforderungen zum 1. August des jeweiligen Jahres durch die Vereine im Chessorganizer. Bis zum vorgenannten Meldetermin ist das in der Gebührenordnung festgelegte Startgeld unter Angabe der Vereinsnummer auf das Konto des LSBB einzuzahlen. Erst nach Eingang des Startgeldes ist die Mannschaft spielberechtigt. Ab Landeskategorie abwärts können im Laufe des Spieljahres Neuzugänge bis zum freigelassenen 20. Spieler nur unmittelbar nach Anmeldung beim LSBB nachgemeldet werden. Diese Neuzugänge werden hinten angefügt. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht. Neuzugänge werden durch die Geschäftsstelle auf der LSBB-Internetseite bekannt gemacht. Mit dieser Veröffentlichung wird die Spielberechtigung für den jeweiligen Verein erteilt. Soll ein Einsatz in einer - unter Landesregie spielenden - Mannschaft erfolgen, melden die Vereins-/Mannschaftsverantwortlichen den Spieler unter Angabe der Rangnummer bei dem betreffenden Staffelleiter nach. Dieser erteilt die Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft. Ein Spieler, der nach dem 1.7. abgemeldet wurde, erhält bei Neuansmeldung für den gleichen Verein keine Spielberechtigung für dessen Mannschaften in der laufenden Spielzeit.

2.2. Spieltermine und Spielbeginn

2.2.1. Die Landesliga und die Landeskategorie spielen einrundig. Alle anderen durch den LSBB geführten Staffeln spielen in der Regel ebenfalls einrundig. In begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei Überschneidungen mit Terminen des Nachwuchsbereiches, können beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb bis zum 30.09. des Jahres Anträge auf Spielverlegung gestellt werden; B.1.2. der Gebührenordnung findet für diese Anträge keine Anwendung. Sonst kann ein Wettkampf nur verlegt werden, wenn der neue Termin vor dem festgelegten Termin liegt (Ausnahme: in den Regionalligen und -klassen ist außer den letzten beiden Runden auch eine Verschiebung um eine Woche nach hinten möglich) und die gegnerische Mannschaft mit dem Termin der Verlegung einverstanden ist. Diese Verlegungen müssen mindestens eine Woche vor dem neuen Termin beim Staffelleiter zur Genehmigung vorliegen.

2.2.2. Alle Wettkämpfe beginnen um 10:00 Uhr. Der reisende Verein kann spätestens vier Wochen vor dem Wettkampf verlangen, dass der Spielbeginn bis zu max. einer Stunde verändert wird, wobei der Staffelleiter und die gegnerische Mannschaft schriftlich zu informieren sind.

2.2.3. Es gilt eine Wartezeit von 30 Minuten für alle Wettkämpfe der Landesmannschaftsmeisterschaften gemäß TO, Punkt F.

2.3. Spielpaarungen

Der in der Spielpaarung zuerst genannte Verein ist Gastgeber und hat an den ungeraden Brettern mit den schwarzen Figuren zu spielen.

2.4. Titelgewinn und Auszeichnung

Der Sieger der Landesliga erhält den Titel „Landesmannschaftsmeister Brandenburg (Jahreszahl)“ und die drei Erstplatzierten erhalten Pokale. Die Sieger in den übrigen Staffeln werden ebenfalls durch einen Pokal geehrt.

2.5. Qualifikation

Der Sieger der Landesliga steigt in die jeweilige Oberliga auf. Die Erstplatzierten der Landeskategorie- und der Regionalligastaffeln steigen in die jeweils nächsthöhere Spielklasse auf. Aus den Regionalklassenstaffeln steigen jeweils die beiden Erstplatzierten in die Regionalligen auf. Sollten in den Staffeln 6 oder weniger Mannschaften spielen, steigt nur der Erstplatzierte auf. Sofern die qualifizierte Mannschaft bis zum 10. Juni des jeweiligen Jahres auf den Aufstieg verzichtet oder ihr dieser entsprechend der jeweiligen Turnierordnung verwehrt ist, geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten, in der Regionalkategorie auf den Nextstplatzierten, der

Leegebrucher Schachfreunde

Vorsitzender: Peter Weinberg siehe LSBB

Mannschaftsleiter: Nikolas Nimtsch, Fohlenweide 24, 16767 Leegebruch
Tel.: 01711488802, E-Mail: ml1@schach-leegebruch.de

Spiellokal: Haus der Möglichkeiten, Eichenhof 6, 16767 Leegebruch

Ausreichend kostenlose Parkplätze gibt es an der Ecke Eichenallee/Str. d. Jungen Pioniere/gegenüber Bäckerei „Joachim“
Fußweg zum Spiellokal ca. 80m

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Teichert,Felix	2072								
2. Hofmann,Niclas	1780								
3. Teusch,Lucas	1780								
4. Er,Sadik Bugra	1674								
5. Nimtsch,Nikolas	1635								
6. Wolff,Marie Antoinette	1602								
7. Hofner,Henning	1517								
8. Dauwe,Jan-Luca	1467								
9. Hihndt,Sven	1487								
10. Schiewe,Nadin	1620								
11. Yang,Everest Yun-Hao	1295								
12. Er,Orhan	1326								
13. Dr. Weinberg,Peter	1392								
14. Hellmich,Dieter	1143								
15. Yang,Erika Qian-Han	797								
16. Flores,Isaac Jacob	777								
17. Er,Cemile	739								
18.									
19.									
20.									

Mannschaftsergebnis:

Schachclub Oberkrämer

Vorsitzender: Peter Krüger siehe LSBB

Mannschaftsleiter: Michael Knapp, Tucholskystr. 11, 16761 Henningsdorf, Tel.: 033022309662 / 017647377332, E-Mail: kutte51@gmx.de

Spiellokal: Haus der Generationen Vehlefan, Lindenallee 11, 16727 Oberkrämer

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Knapp,Michael	1793								
2. Salzwedel,Mario	1769								
3. Schellknecht,Jörg	1714								
4. Dr. Billian,Patrick	1677								
5. Wessel,Frank	1611								
6. Krüger,Peter	1537								
7. Petrykowski,Reinhardt	1549								
8. Trilus,Torsten	1468								
9. Kopiske,Manfred	1449								
10. Billian,Kimi Arne	1288								
11. Salzwedel,Benjamin	1258								
12. Gürnth,Til									
13.									
14.									
15.									
16.									
17.									
18.									
19.									
20.									

Mannschaftsergebnis:

betreffenden Spielklasse und Staffel über. Aus den Regionalklassen mit 4 Brettern leiten sich keine Aufstiegsrechte ab.

2.6. Abstieg

Bei Bedarf (z.B. Rückzug von Mannschaften nach dem Stichtkampftermin) verbleibt der jeweils bestplatzierte Absteiger aller gleichrangigen Ligen in der jeweiligen Ligebene. Der bestplatzierte Absteiger ist die Mannschaft mit den meisten Mannschaftspunkten auf dem ersten Abstiegsrang aller gleichrangigen Ligen. Bei Punktgleichheit wird analog nach Punkt F.12 verfahren.

a) Landesliga: Aus der Landesliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Oberliga von der Zahl der Aufsteiger in die Oberliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesliga absteigenden Mannschaften.

b) Landesklasse: Aus der Landesklasse steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen vier Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesliga von der Zahl der Aufsteiger in die Landesliga ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Landesklasse absteigenden Mannschaften. Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus der Landesliga wird ein Stichtkampf zwischen den jeweils Gleichplatzierten beider Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Süd, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel Nord Heimrecht.

c) Regionalliga: Aus der Regionalliga steigen grundsätzlich die zwei letztplatzierten Mannschaften jeder Staffel ab. Im Regelfall steigen acht Mannschaften ab. Weicht die Zahl der Absteiger aus der Landesklasse von der Zahl der Aufsteiger in die Landesklasse ab, so erhöht bzw. vermindert sich die Zahl der aus der Regionalliga absteigenden Mannschaften. Bei einer abweichenden Zahl von Absteigern aus der Landesklasse wird die Zahl der je Staffel absteigenden Mannschaften wie folgt ermittelt: Unter Zurückstellung des Stichtkampfes der Landesklasse steigen nach Abwicklung des Auf- und Abstiegs in die bzw. aus der Landesklasse aus jeder Staffel so viele Mannschaften ab, dass in jede Staffel zunächst acht Mannschaften eingeteilt sind. Diejenige Staffel, die den Verlierer des Stichtkampfes der Landesklasse aufzunehmen hat, stellt einen weiteren Absteiger. Kann der Verlierer des Stichtkampfes sowohl in die Staffel Nord als auch in die Staffel West eingeordnet werden, wird ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln ausgetragen. In den Jahren mit einer geraden Endzahl genießt hierbei der Vertreter der Staffel Nord, in den Jahren mit einer ungeraden Endzahl der Vertreter der Staffel West Heimrecht. Die Zahl der Absteiger reduziert sich in der jeweils zugeordneten Staffel, wenn aus der Regionalklasse nur der Staffelsieger aufsteigt. Falls die Staffel Nord oder West betroffen sein kann, findet ein Stichtkampf zwischen den Gleichplatzierten dieser Staffeln wie oben angegeben statt.

3. Spielberechtigung

3.1. Die Vereine melden zum festgelegten Termin pro Mannschaft 8 Stamm- und bis zu 12 weitere Spieler in festgelegter Reihenfolge. Die 4-er Staffeln melden 4 Stammspieler und bis zu 16 weitere Spieler; die Regelungen im übernächsten Satz gelten analog. Nach diesem Termin kann eine Mannschaft im Wettkampfsjahr nicht mehr geändert oder ergänzt (Ausnahme siehe Landesklasse und tiefer) werden. Die gemeldeten Spieler von Nr. 9 bis Nr. 20 können in einer anderen gleichklassigen Mannschaft des Vereines ebenfalls an den Brettern 9 - 20 sowie in einer unterklassigen Mannschaft an den Brettern 1 - 20 gemeldet werden (siehe auch F.2.1).

3.2. Aus Gründen der sportlichen Fairness sollten die Mannschaftsaufstellungen annähernd DWZ-gerecht erfolgen. Der Leiter Mannschaftsspielbetrieb ist berechtigt Aufstellungen abzulehnen, wenn Spieler mit keiner oder einer extrem niedrigen DWZ an den Brettern 1 bis 8 offensichtlich als Strohmänner gemeldet werden.

3.3. Ein Spieler, der zum dritten Mal nicht antritt (kampflös verliert), verliert seine Spielberechtigung für die betreffende Mannschaft in der laufenden Saison. Turnierordnung F.14.2. Satz 2 bleibt unberührt.

3.4. Für die Spielrinnen und Spieler u20 kann auf Antrag beim Landesspielleiter ein Zweitspielrecht für den Männer- und Frauenspielbetrieb des Heimatvereins gestellt werden. Voraussetzung dafür ist eine Vereinbarung zwischen Heimatverein, Spielerin oder Spieler und dem neuem Verein. Das Zweitspielrecht wird durch eine entsprechende Information an den Landesspielleiter beendet bzw. erlischt automatisch zum Saisonende des Spieljahres, in welchem die AK u20 überschritten wird.

4. Mannschaftsstärke

Es müssen je Mannschaft mindestens 50 % der vorgesehenen Bretter durch anwesende Spieler besetzt sein.

5. Startrangfolge

Nach dem 1. August kann die Startrangfolge nicht geändert werden. Die gemeldete Startrangfolge gilt auch für alle Auf- und Abstiegskämpfe. Fehlt ein Spieler, so müssen die Ersatzspieler in der gemeldeten Startrangfolge unter Aufrücken der Mannschaft unten angeschlossen werden. Zulässig ist auch ein Offenlassen einzelner Bretter unter Namensnennung der nicht anwesenden Spieler. Wenn alle (Ersatz-)Spieler aufrückt sind, ist am Ende ein Offenlassen von Brettern ohne Namensnennung möglich. Der Einsatz nichtberechtigter Spieler hat den Verlust des gesamten Mannschaftskampfes mit einer Aberkennung aller Brettspunkte zur Folge. Bei fehlerhafter Aufstellung haben alle zu tief eingesetzten Spieler ihre Partien verloren. Ein Spieler darf an einem Wettkampftag nur in einer Mannschaft namentlich eingesetzt werden. Spielverlegungen ändern dies nicht. Wird ein Spieler im Laufe eines Wettkampfsjahres im Verein abgemeldet, so darf er in einem Wettkampf nicht mehr namentlich eingesetzt werden, vgl. F Ziffer 5 Satz 5. Scheidet ein Spieler im Laufe des Wettkampfsjahres aus dem Verein bzw. aus einer Mannschaft aus, so wird automatisch der 1. gemeldete Ersatzspieler (Nr. 9 bzw. Nr. 5) als Stammspieler im Rundenbericht nachgemeldet. Er ist somit nicht mehr berechtigt, in einer unterklassigen Mannschaft eingesetzt zu werden. Abmeldungen während der Spielserie verändern die Rangnummern nicht.

6. Schiedsrichter

6.1. In der Landesliga stellt jede gastgebende Mannschaft einen FIDE-lizenzierten Schiedsrichter. Dieser darf am Spieltag weder an diesem noch an anderen Wettkämpfen beteiligt sein. Ausnahmeanträge sind beim Leiter Mannschaftsspielbetrieb bis 14 Tage vor dem Wettkampf zu stellen. Im Ansetzungsheft werden die Schiedsrichter für die jeweiligen Spiele angegeben. Der Schiedsrichtereinsatz wird folgendermaßen sichergestellt.

a) Die betreffenden Vereine benennen bei der Mannschaftsmeldung nach F. Ziffer 2.1. Satz 1 einen oder mehrere lizenzierte Schiedsrichter für den Einsatz bei Heimspielen ihrer Mannschaft. Die durch die Vereine benannten Schiedsrichter gelten nicht als vom Landesspielleiter eingesetzt.

b) Erfolgte die Benennung von Schiedsrichtern nach Buchstabe a für eine Mannschaft nicht, setzt der Landesspielleiter einen Schiedsrichter ein. In diesem Fall trägt der gastgebende Verein dessen Kosten entsprechend B. Ziffer 6.2.

6.2. In den anderen Spielklassen des LSBB sollte die gastgebende Mannschaft einen nicht am Wettkampf beteiligten Schiedsrichter stellen. Ist kein unbeteiligter Schiedsrichter anwesend, so übernehmen die Mannschaftsleiter oder ihre Beauftragten gemeinsam die Wettkampfleitung. Die Schiedsrichter treffen alle Entscheidungen während der Mannschaftskämpfe. Sollte es bei einem Streitfall zu keiner einheitlichen Entscheidung kommen, so entscheidet der zuständige Staffelleiter. Der Streitfall ist im Spielberichtsbogen zu dokumentieren und in die „Bemerkungen“ im Chessorganizer aufzunehmen.

7. Bußen

7.1. Die Schiedsrichter, Staffelleiter und der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb können Mannschaften und Einzelspielern bei Verstößen gegen die Turnierordnung Bußen auferlegen (z.B. Verwarnung, Verweis, Verklärung der Partie). Der Landesspielleiter, der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb und das Schiedsgericht können darüber hinaus Geldbußen von bis zu 300 € aussprechen. Auf Antrag des Landesspielleiters und des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb kann das Schiedsgericht Sperren verhängen, sie dürfen aber ein Jahr nicht übersteigen.

Der Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb verhängt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe, die im Rundenbericht durch den Staffelleiter bekannt gegeben wird,

1. Nichteinhaltung des Termins der Startgeldeinzahlung: 10,00 €
2. Nichteinhaltung des Termins bezüglich des Fahrtkostenausgleichs: 10,00 €
3. Nichteinhaltung des Termins der Mannschaftsmeldung: 10,00 €

4. Schuldhafter Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf (siehe TO F. 14.1. Satz 3)

a) beim ersten Nichtantritt, Regionalliga und Regionalklasse: 80,00 €
 (40 € bei 4er-Mannschaften)
 Landesliga und Landesklasse: 100,00 €

b) beim zweiten Nichtantritt verdoppeln sich die unter Buchstabe a genannten Beträge.

5. Nichtantritt von Spielern, **a)** Landesliga: 25,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 5,00 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 50,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen,

b) Landesklasse: 15,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2,50 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 25,00 € je nichtangetretenem Spieler nicht übersteigen.

c) Regionalliga: 10,00 €

Diese Buße erhöht sich um jeweils 2 € je weiteren Nichtantritt eines Spielers dieser Mannschaft; die Buße darf jedoch 20 € je nichtangetretenen Spieler nicht übersteigen. Die Buße wird nicht erhoben bei der jeweils untersten Mannschaft eines Vereins (Mannschaft mit der höchsten „Unterscheidungsziffer“), wenn sie Bretter am Ende ohne Namensnennung offen lässt.

6. Nichteinsatz eines Schiedsrichters in der Landesliga durch den gastgebenden Verein gemäß F.6.1.a: 80,00 €, im Wiederholungsfall: 110,00 €.

F.14.2. Satz 2 gilt entsprechend.

7. Verspätete Überweisung des Mitgliederanteiles, vgl. auch Nr. 2.3. der Finanzordnung: 5,00 €.

In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

7.2. Der Staffelleiter setzt bei den nachfolgend genannten Verstößen eine Geldbuße in genannter Höhe fest,

1. Nichteinhaltung der Termine der Spielberichtsvermittlung: 2,50 €
2. Fehlerhafte, unvollständige und unleserliche Berichte: 2,50 €

3. Nichterfolgte Empfangsbestätigung des jeweiligen Rundenberichtes innerhalb von 14 Tagen gemäß TO F.10.: 2,50 €.

7.3. Die in den Rundenberichten bekannt gegebenen Geldbußen sind innerhalb eines Monats auf das Konto des LSBB zu überweisen. Proteste und Berufungen gegen Geldbußen nach Ziffer F.7.1.Satz 4 und 7.2. haben keine aufschiebende Wirkung. Die verhängten Geldbußen sowie deren Eingang auf dem Konto des LSBB werden

Schachclub Oranienburg II

Vorsitzender: Christopher Luthardt siehe LSBB

Mannschaftsleiter: Stefan Sonsalla, Friedrichsrodaer Str. 45

16515 Oranienburg, Tel.: 017696039258

E-Mail: stefansonsalla@freenet.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Oranienburg, Albert-Buchmann-Str. 17

16515 Oranienburg

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Witthuhn,Rainer	1778								
2. Fiß,Wolfgang	1646								
3. Kaufmann,Karl-Heinz	1646								
4. Luthardt,Christopher	1644								
5. Sonsalla,Stefan	1475								
6. Ivashchenko,Ihor	1459								
7. Tschirswitz,Stefan	1432								
8. Wolff,Jan	1498								
9. Schulz,Manfred	1601								
10. Freischmidt,Lyo Daniel	1416								
11. Gesierich,Eckhard	1393								
12. Milasevicius,Aurimas	1386								
13. Heinicke,Gisbert	1367								
14. Gottschling,Lisa	1251								
15. Tschirswitz,Wolfgang	1168								
16. Rosenhagen,Felix	1117								
17.									
18.									
19.									
20.									

Mannschaftsergebnis:

USV Potsdam IV

Vorsitzender: Thomas Heinze siehe LSBB

Mannschaftsleiter: Thomas Heinze siehe ChessOrganizer

Spiellokal: Universität Potsdam, Campus Griebnitzsee, Haus 6,
Raum S26
August-Bebel-Str. 89, 14479 Potsdam

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Heinze,Thomas	1724								
2. Roggatz,Leon	1573								
3. Paha,Linus	1553								
4. El-Issa,Erik	1525								
5. Stutz,Jan	1501								
6. Gondesen,Luckhard	1370								
7. Golnik,Rasmus	1282								
8. Beliaev,Nils	1096								
9. Bogomolov,Makar	1129								
10. Kuchuhurnyi,Mykhailo	1081								
11. Lipovezki,Ben	1026								
12. Komar,Mykhail	1101								
13. Haidar,Nazar	1001								
14. Shvalagin,Ihor									
15. Hellmann,Alexander									
16. Kaminski,Willi									
17.									
18.									
19.									
20.									

Mannschaftsergebnis:

durch den Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb im Chessorganizer veröffentlicht. Bei Zahlungsverzug ruht das Startrecht der betreffenden Mannschaft; das betreffende Spiel findet nicht statt und wird 0:8 gewertet.

8. Proteste und Berufungen

8.1. Gegen die Entscheidung eines Schiedsrichters oder Staffelleiters kann Protest beim Leiter für den Mannschaftsspielbetrieb erhoben werden. Der Protest muss binnen 8 Tagen (Poststempel) eingelegt werden und den Sachverhalt und eine Begründung enthalten. Mit dem Protest ist gleichzeitig die Zahlung der Protestgebühr auf das Konto des LSBB (vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5) nachzuweisen. Sind Protest oder Protestgebühr zu spät abgeschickt, gilt der Protest als nicht eingelegt. Wird der Protest zurückgewiesen, verfällt die Gebühr dem LSBB. Die Gebühr wird zurückgezahlt, sofern der Protest als nicht eingelegt gilt oder ihm entsprochen wird. Soweit der Protest im Laufe des Verfahrens zurückgenommen wird, können die entstandenen Verwaltungskosten in Abzug gebracht werden.

8.2. Gegen die Entscheidung des Leiters für den Mannschaftsspielbetrieb ist Berufung beim Schiedsgericht des LSBB per Adresse des Landesspielleiters zulässig. Die Gebühr beträgt 125,00 €, vgl. Gebührenordnung Abschnitt A. Ziffer 5. Die übrigen Bedingungen entsprechen denen beim Protest. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

9. Materialbereitstellung

Der gastgebende Verein hat das Spielmaterial zur Verfügung zu stellen.

10. Spielberichte und Ergebnisse

Auf dem Spielberichtsbogen müssen das Datum des Wettkampftages, die Art des Wettkampfes, die Namen der beteiligten Mannschaften, die Aufstellungen mit Rangnummer, die Spielergebnisse, der/die Schiedsrichter sowie ggf. der Streitfall (F. 6.2. Satz 5) eingetragen werden. Der Gastgeber wird auf der linken Seite des Formulars geführt. Die Übermittlung der obigen Angaben erfolgt vorzugsweise durch Eingabe in den „Chessorganizer“ entsprechend den Festlegungen des jeweiligen Staffelleiters im Startschreiben. Der Spielberichtsbogen ist nur bei telefonischer Übermittlung, bei Anforderung durch den Staffelleiter oder im Fall von F. 6.2. Satz 5 sofort, spätestens aber am nächsten Tag (Poststempel) dem jeweiligen Staffelleiter zu übermitteln. Die Spielberichtsbögen sind bis zum Spieljahresende (31.8.) aufzubewahren. Die offiziellen Ergebnisse werden im jeweiligen Rundenbericht veröffentlicht, der im „Chessorganizer“ zum Download bereitsteht und den Mannschaftsleitern per E-Mail übermittelt wird. Der Empfang des Rundenberichtes ist dem Staffelleiter durch den Mannschaftsleiter oder den beauftragten E-Mail-Empfänger per E-Mail zu bestätigen.

11. Punktwertung

Sind für den Mannschaftskampf 8 Bretter vorgesehen, erhält die Mannschaft, die mindestens 4,5 Brettunkte erzielt hat, 2 Mannschaftspunkte, die Mannschaft, die genau 4 Brettunkte erzielt hat, 1 Mannschaftspunkt und die Mannschaft, die weniger als 4 Brettunkte erzielt hat, 0 Mannschaftspunkte. Bei anderer Mannschaftsstärke gilt diese Wertung entsprechend.

12. Entscheidung bei Punktgleichheit

Gibt es nach Abschluss einer Spielzeit eine Punktgleichheit zwischen Mannschaften, so entscheiden die Brettunkte. Bei Gleichheit der Brettunkte wird in der Reihenfolge, Berliner Wertung an allen Brettern, an den ersten 4 Brettern, an den ersten 2 Brettern und danach durch Los entschieden. Bei 4er-Mannschaften wird analog verfahren.

13. Spieldauer und Spielzeit

Einheitliche Uhreinstellung: 3:00 Uhr. Die Bedenkzeit regelt sich gemäß Punkt 3 der allgemeinen Turnierbedingungen.

14. Nichtantritt

14.1. Tritt eine Mannschaft nicht zum Wettkampf an, verliert sie ihren Wettkampf mit 0:8. Eine Mannschaft ist nicht angetreten, wenn 30 Minuten nach angesetztem Spielbeginn an weniger als 50 % der Bretter der Wettkampf aufgenommen wurde. In Ausnahmefällen, bei höherer Gewalt, kann der jeweilige Staffelleiter bei schriftlichem Nachweis den Wettkampf neu ansetzen. Bei schuldhaftem Nichtantritt wird eine Geldbuße nach F. 7.1. Satz 4 Nr. 4. erhoben. Die Beweispflicht des Nichtverschuldens obliegt dem Verein und ist am Spieltag beim Staffelleiter und Landesspielleiter geltend zu machen. Entsprechende Dokumente zum Nachweis des Nichtverschuldens sind innerhalb von 7 Tagen beim Staffelleiter einzureichen. Darüber hinaus sind die Kosten der gegnerischen Mannschaft auf deren Antrag in nachgewiesener Höhe zu erstatten. Die Entscheidung über den Antrag trifft der Landesspielleiter. Eine Mannschaft, die zu mehr als zwei Mannschaftskämpfen nicht angetreten ist, scheidet aus der jeweiligen Staffel aus und steigt automatisch ab. Ihre bisherigen Ergebnisse werden annulliert, wobei in die DWZ-Berechnung die tatsächlichen Ergebnisse eingehen.

14.2. Tritt ein Spieler in der Landesliga, Landesklasse oder Regionalliga nicht an, zahlt sein Verein eine Buße nach F.7.1. Satz 4 Nr. 5. In Fällen unbilliger Härte kann das Schiedsgericht die Buße mindern, in Fällen höherer Gewalt ganz aufheben.

14.3. Rückzug

Rückzüge von Mannschaften nach dem Stichtag 10. Juni werden mit 300 € (bei 4er-Mannschaften mit 150 €) geahndet. F.14 Satz 2 der Turnierordnung gilt entsprechend.

15. Kosten

Alle anfallenden Kosten werden durch die Vereine getragen. Neben dem in der Gebührenordnung festgelegten Startgeld wird in allen unter Regie des LSBB spielenden Staffeln ein Fahrtkostenausgleich durchgeführt. Je Entfernungskilometer nach Routenplaner (Mitte des Ortes in dem sich das Spiellokal befindet) werden 1 € bzw.

SV Hellas Nauen III

Vorsitzender: Marvin Hänsel siehe LSBB

Mannschaftsleiter: Bernd Zahn, Unter den Eichen 14, 14641 Paulinenaue
E-Mail: doritberndzah@gmx.de

Spiellokal: Familien- und Generationenzentrum Nauen – 3. Etage
Ketziner Str. 1, 14641 Nauen

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Zahn,Bernd	1593								
2. Busch,Erhard	1616								
3. Rudolf,Achim	1875								
4. Seelbinder,Thomas	1451								
5. Frazao,Leonardo	1459								
6. Wahl,Lui	1575								
7. Bochmann,Brendan	1579								
8. Möller,Julian	1315								
9. Busch,Ullrich	1520								
10. Kirchert,Jens	1304								
11. Löbig,Thomas	1381								
12. Gritz,Theodor	1219								
13. Giesinger,Jakob	1294								
14. Löbig,Torsten	1385								
15. Glück,Emile									
16. König,Nathanael	1339								
17. Benzin,Oliver	1066								
18. Rehbein,Ben	929								
19. Albroscheit,Klemens	1273								
20. Herrmann,Elias	943								

Mannschaftsergebnis:

Rundenplan

1. Runde: 28.09.2025

SV Werder	SV Babelsberg III	:
SV Hellas Nauen III	Leegebrucher Schachfreunde	:
Potsdamer SV Mitte IV	Schachclub Oberkrämer	:
USV Potsdam IV	Schachclub Oranienburg II	:

2. Runde: 16.11.2025

SV Babelsberg III	Schachclub Oranienburg II	:
Schachclub Oberkrämer	USV Potsdam IV	:
Leegebrucher Schachfreunde	Potsdamer SV Mitte IV	:
SV Werder	SV Hellas Nauen III	:

3. Runde: 07.12.2025

SV Hellas Nauen III	SV Babelsberg III	:
Potsdamer SV Mitte IV	SV Werder	:
USV Potsdam IV	Leegebrucher Schachfreunde	:
Schachclub Oranienburg II	Schachclub Oberkrämer	:

4. Runde: 18.01.2026

SV Babelsberg III	Schachclub Oberkrämer	:
Leegebrucher Schachfreunde	Schachclub Oranienburg II	:
SV Werder	USV Potsdam IV	:
SV Hellas Nauen III	Potsdamer SV Mitte IV	:

5. Runde: 08.02.2026

Potsdamer SV Mitte IV	SV Babelsberg III	:
USV Potsdam IV	SV Hellas Nauen III	:
Schachclub Oranienburg II	SV Werder	:
Schachclub Oberkrämer	Leegebrucher Schachfreunde	:

6. Runde: 01.03.2026

SV Babelsberg III	Leegebrucher Schachfreunde	:
SV Werder	Schachclub Oberkrämer	:
SV Hellas Nauen III	Schachclub Oranienburg II	:
Potsdamer SV Mitte IV	USV Potsdam IV	:

7. Runde: 22.03.2026

USV Potsdam IV	SV Babelsberg III	:
Schachclub Oranienburg II	Potsdamer SV Mitte IV	:
Schachclub Oberkrämer	SV Hellas Nauen III	:
Leegebrucher Schachfreunde	SV Werder	:

SV Werder

Vorsitzender: David Hanisch siehe LSBB

Mannschaftsleiter: Andreas Wenzel siehe ChessOrganizer

Spiellokal: AWO Treff Werder, Brandenburger Str. 158
14542 Werder

Brett/Name	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte
1. Wenzel,Andreas	1859								
2. Wiengarn,Burkard	1634								
3. Hanisch,David	1586								
4. Drillisch,Milan	1436								
5. Triegel,Rudi	1422								
6. Grigoleit,Eckhard	1395								
7. Glöß,Harald	1363								
8. Holtz,Wolf-Dieter	1275								
9. Wils,Gabriele	1136								
10. Marg,Henry	1078								
11. Benad,Jonathan	1040								
12. Sucker,Gustav	1034								
13. Girnus,Willem	972								
14. Rietz,Fritz									
15. Leder,Felix									
16. König,Theodor									
17.									
18.									
19.									
20.									
Mannschaftsergebnis:									

Kreuztabelle

Nr./Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	insgesamt
1. SV Werder	X X								
2. SV Hellas Nauen III		X X							
3. Potsdamer SV Mitte IV			X X						
4. USV Potsdam IV				X X					
5. Schachclub Oranienburg II					X X				
6. Schachclub Oberkrämer						X X			
7. Leeegebrucher Schachfreunde							X X		
8. SV Babelsberg III								X X	